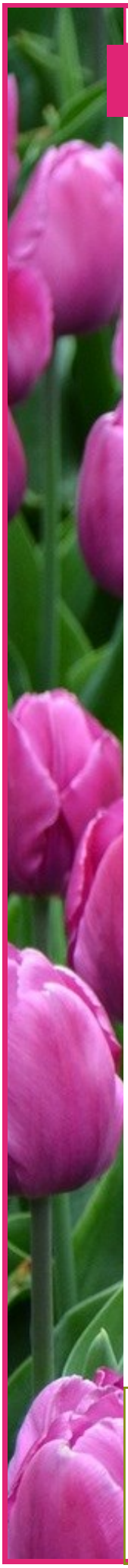
FRIEDBERGER GARTENBLÄTTLE

Rückblick und Vorschau auf Aktivitäten des

Vereins für Blumen- und Gartenfreunde Friedberg e.V.

mit aktuellen Gartentipps

April | Mai | Juni 2020



herzlich willkommen

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder und Gartenfreunde,

Der letzte Schnee ist geschmolzen, die Tage werden wieder länger. Die kalte Winterzeit neigt sich dem Ende zu und der Frühling steht vor der Tür. Geht es Ihnen wie mir? Können Sie es auch kaum erwarten, bis die Gartensaison startet? Ich hole schon mal meinen Schubkarren aus dem Schuppen, lege Spaten und Harke bereit, ich kaufe Säcke mit Blumenerde. Ich freue mich über Krokusse und Narzissen, die Farbe in meinen Garten bringen.

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche Gartensaison 2020!
Beste Grüße und viel Erfolg beim Gärtnern wünscht

Ihr 1. Vorsitzender Hans Holzinger

Noch etwas in eigener Sache:
Ab 1.1.2020 steigt der Vereinsbeitrag für Vollmitglieder auf 24.-€, für Partner und je Kind auf 6.-€. Von diesem Beitrag werden 11.-€ für das monatliche Heft „Gartenratgeber“ und 3,50 € (u.a. für Unfallversicherung) an den Landesverband weitergegeben.
Für die Vereinsarbeit vor Ort verbleiben somit 9,50 € im Jahr.
Die Vorstandschaft hat diese Erhöhung einstimmig beschlossen.

Impressum und Copyright (Text und eigene Bilder): Blumen- und Gartenfreunde Friedberg e.V.
www.gartenfreunde-friedberg.de | info@gartenfreunde-friedberg.de | 0821 / 61379
1. Vorsitzender: Hans Holzinger, Redaktion und Layout Friedberger Gartenblättle: Claudia Schmid + Klaus Fischer
Gartentipps aus: http://www.mein-schoener-garten.de/de/gartenpraxis/monatliche_gartentipps/
Hinweis: Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von „Druck & Werbetechnik Feldigl.de“

was so alles bei uns los war

Rückblick über unsere Aktivitäten Nov - Feb

Basteln für den Advent am 23.11.19

Dieses Mal waren es nur rund 10 Frauen, die sich am Samstag nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Aufenthaltsraum des Bauhofs zum Adventsbasteln versammelten. Wir waren uns alle einig, dass wir diesen Termin im nächsten Jahr wiederholen möchten, da es immer wieder Spaß macht, gemeinsam bei guter Unterhaltung kreativ zu sein! Außerdem entstehen hier in den zwei Stunden schöne selbstgemachte Adventsdekorationen aus den eigenen Gärten, die man so nirgends kaufen kann!

Adventsfeier in St Afra am 15.12.19

Als erstes besuchten ca. 35 Vereinsmitglieder gemeinsam den Gottesdienst, welcher eigens für uns von Pater Christoph Lentz gehalten wurde. Die Predigt war für manchen wieder inspirierend. Die musikalische Begleitung wurde uns von Familie Hammerl präsentiert.

Leider gingen nur ca. 20 Mitglieder zum gemeinsamen Kaffeetrinken mit in die Gaststätte. Schade, dass es im Lokal sehr laut war, sodass wir uns kaum unterhalten konnten. Wir danken Franziska König sehr herzlich für das Vorlesen der schönen Weihnachtsgeschichte.

Obstbaumschnitt auf der Streuobstwiese Fuchsloch am 11.01.20

Bei ungewöhnlich warmen Temperaturen haben Toni Meier, Bettina und Andreas Deponte die Obstbäume auf der kleinen Streuobstwiese am Fuchsloch geschnitten. Es handelt sich hier um 15 recht junge Apfel- und Birnbäume, die seit der Pflanzung keinen Schnitt mehr erhielten, und leider auch sehr unter der Trockenheit der letzten zwei Jahre gelitten haben.

was so alles bei uns los war

Rückblick über unsere Aktivitäten Nov - Feb

Herr Krazeisen, der diese Bäume der Stadt Friedberg gespendet hat und in der Nähe wohnt, besuchte uns während der Arbeit und hat angekündigt, dass er unserem Verein dafür eine Spende zukommen lasse wolle. Nach ca. 2 Stunden Arbeit in Hanglage war der Baumschnitt erledigt, wir hoffen, dass sich die Bäume gut entwickeln. Die Aktion stieß bei Spaziergängern auf reges Interesse.
Mittlerweile sind 200,-€ Spende von Herrn Krazeisen eingegangen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich!

Hauptversammlung am 12.02.20

39 Mitglieder haben Interesse an unserem Vereinsleben gezeigt. Hans Holzinger, Toni Meier, Bettina Deponte und Annemarie Hamberger berichteten über die Aktivitäten

des Jahres. Die gezeigten Dias des Jahres 2019 gaben dem Abend einen schönen Rahmen.

Für die Arbeit der Vorstandschaft wurde spontan ein Spendenkorb herumgereicht, Hans Holzinger bedankt sich im Namen aller ganz herzlich für diese Anerkennung.

15.02.20 Beratungsstunde zum Baumschnitt

Toni Meier erklärte sehr anschaulich im Garten unserer neuen Mitglieder Elisabeth und Hans Schmid, wie man einen Apfelbaum schneidet. Insgesamt kamen 9 interessierte Zuschauer zur spontanen Beratungsstunde und lauschten gebannt Toni‘s Worten. Der Vortrag wurde mit Kaffee und Kuchen abgerundet. Die Veranstaltung war für alle Seiten ein Gewinn: Die Gartenbesitzer bekamen nützliche Tipps für ihre Bäume, Claudia Schmid konnte für ihre Ausbildung zur zukünftigen Gartenpflegerin viel lernen.

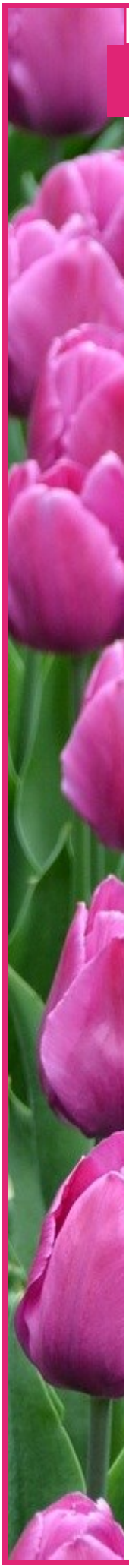
was so alles bei uns los war

Rückblick über unsere Aktivitäten Nov - Feb

Unser Verein konnte sich sehr gut präsentieren, sodass wir durch die Aktion wahrscheinlich neue Mitglieder gewinnen werden.
Ein besonderer Dank gilt auch Jürgen Lang, der tatkräftig unterstützte.

Baumschnitt in der Streuobstwiese am 15.02.20

Am Nachmitttag fand ein weiterer Baumschnitt auf unserer Streuobstwiese statt, bei dem sich neun Vereinsmitglieder beteiligten. Um die dickeren Äste abzuschneiden, kam dieses Mal eine Motorsäge zum Einsatz. Nach ca. 2 Stunden Arbeit wurde zum gemütlichen Teil übergegangen. Ein herzlicher Dank gilt auch den Kuchen-und Krapfenbäckerinnen.



was so alles zu tun ist

Gartentipps für April

Nutzgarten:

Sammeln Sie **Kräuter**: Beinwell, Birke, Brennnessel, Gundermann, Löwenzahn, Taubnessel, Wegwarte und Weide für einen selbstgemachten Kräutertee.

Obstgehölze bei Bedarf mit Kompost düngen (Bodenprobe beachten!).
Ausnahme sind Heidelbeeren, sie mögen keinen Kompost!

Gurken, **Buschbohnen** und **Melonen** vorziehen.

Kartoffeln setzen, max. 10 cm tief.

Unterstützen Sie **Nützlinge** wie Ohrenkneifer, Marienkäfer, Schlupfwespen und Florliegen. Die Larven der Florfliegen ernähren sich z.B. ausschließlich von Blattläusen.

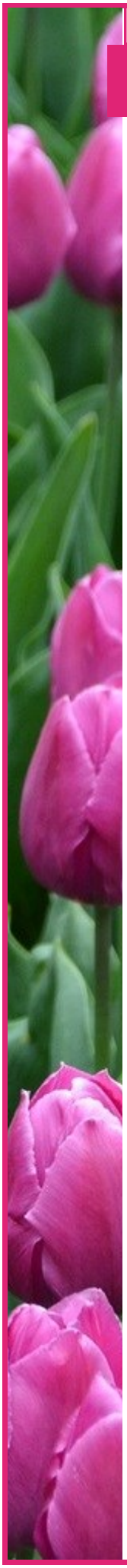
Ziergarten:

Schneiden Sie die Blütentriebe des **Mandelbäumchens** zurück, sobald die Blüten zu welken beginnen. Sie beugen damit der Monilia-Krankheit vor. Diese dringt meistens über die Blüten ein.

Wer sich möglichst früh an den Blüten der **Dahlien** erfreuen will, sollte Dahlien vorziehen. Ab Mai, nach den Eisheiligen, kann man die Pflanzen dann ins Freie setzen.
Achtung: Sie sind bei Schnecken sehr beliebt!

Robuste **Sommerblumen** wie Schmuckkörbchen, Ringelblume oder Jungfer im Grünen können Sie jetzt direkt ins Beet säen. Sie blühen zwar später als ihre Kollegen, die auf der Fensterbank vorgezogen wurden, sind dafür aber vitaler. Die Samen leicht in die Erde einharken und mit einer feinen Brause angießen.

Der **Rasen** ist über die Wintermonate sehr strapaziert worden, ggf. vertikutieren und bei Bedarf düngen (Bodenprobe!).



was so alles zu tun ist

Gartentipps für Mai

Nutzgarten:

Sammeln Sie Ackerschachtelhalm, Frauenmantel, Gänsefingerkraut, Kiefer, Lungenkraut, Spitzwegerich, Weißdorn für Ihre **Teemischung**.

Empfindliche **Gemüsepflanzen** wie Gurken oder Bohnen können jetzt ins Freie gesetzt werden. Bei Gefahr von Nachtfrost Gemüse mit Flies schützen.

Erste **Radieschen** und **Kresse** können geerntet werden.

Radieschen wachsen rasant und sind viel leichter zu ziehen als **Rettiche**. Säen Sie laufend im Abstand von ein bis zwei Wochen in ein sonniges bis halbschattiges Beet mit feuchter, feinkrümeliger Erde (Abstand 2,5 Zentimeter), dann haben Sie die ganze Saison über genügend Nachschub.
Spinat und **Salat** als Beetpartner vertreiben Erdflöhe und verhindern so den lästigen Lochfraß der winzigen Tierchen an den Blättern.

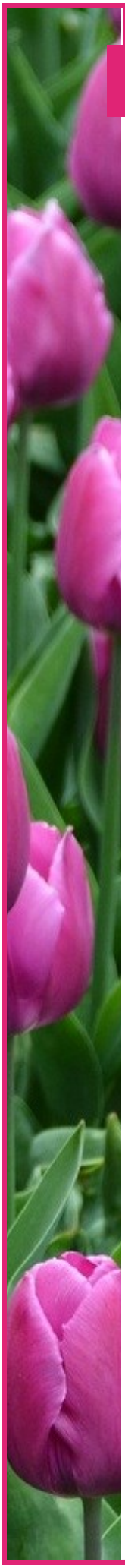
Ziergarten:

Nach den Eisheiligen können **Balkonkästen** bepflanzt werden.

Gladiolen und **Dahlien** können gesetzt werden.

Überwinterte **Kübelpflanzen** dürfen ins Freie gestellt werden, am besten zuerst an eine geschützte Stelle ohne direkte Sonneneinstrahlung, zum Beispiel vor die Hauswand auf der Terrasse.

Flieder und **Forsythie** nach der Blüte schneiden, wenn nötig. Starke Rückschnitte führen dazu, dass die Zweige besenartig auseinanderwachsen, besser ist ein Auslichten von einem Drittel der Zweige auf Bodenhöhe.



was so alles zu tun ist

Gartentipps für Juni

Nutzgarten:

Im Juni ist die beste Zeit für die **Kräuterernte** von Heidelbeere, Hirtentäschel, Holunder, Johanniskraut, Labkraut, Linde und Schafgarbe.

Pfirsich: Dünnen Sie den Fruchtbehang Ihres Pfirsichbaums im Juni so weit aus, dass pro zehn Zentimeter Trieblänge nur eine Frucht übrig bleibt. Die Maßnahme fördert die Fruchtqualität und verhindert, dass der Pfirsichbaum vorzeitig altert.

Nach dem 21. Juni sollten Sie **Rhabarberstängel** nicht mehr ernten. Zum einen sind sie nicht mehr so bekömmlich, zum anderen braucht der Rhabarber die verbliebenen Blätter, um sich zu regenerieren. Arbeiten Sie nach der letzten Ernte rund zwei bis drei Liter Kompost flach in die Erde ein und entfernen Sie die jetzt entstehenden Blütenstängel. Die Blätter der letzten geernteten Stängel eignen sich hervorragend zum Mulchen von Himbeeren oder Johannisbeeren.

Johanniskraut jetzt ernten.

Kompost mit Kürbis als Schattenspender. Pflanzen Sie neben Ihren Kompostbehälter am besten ein bis zwei **Kürbispflanzen** und leiten Sie die Triebe an den Seitenwänden hoch. Die großen Kürbisblätter beschatten den Kompost und sorgen bei kräftigen Regenfällen dafür, dass er nicht zu stark vernässt.

Tomaten ausgeizen.

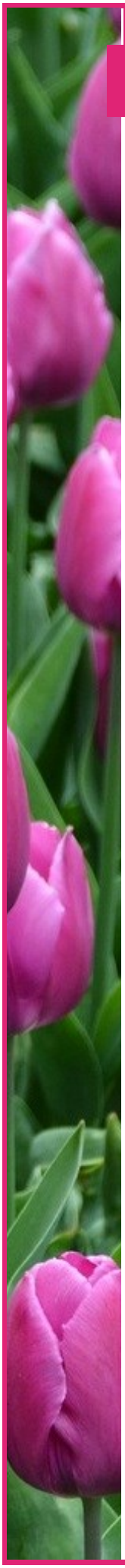
Ziergarten:

Der **Blauregen** ist extrem starkwüchsig und sollte daher zweimal im Jahr geschnitten werden. Nach dem Winterschnitt, bei dem die Triebe aus dem Vorjahr auf wenige Knospen zurückgeschnitten werden, ist im Juni ein Sommerschnitt fällig. Schneiden Sie dabei alle neuen Schlingtriebe auf vier bis fünf Blätter zurück, damit das Wachstum unter Kontrolle bleibt.

Verblühtes regelmäßig entfernen. Bei **kurzlebigen Pflanzen** ist die Selbstaussaat durchaus erwünscht. Dauerhafte Arten, wie Phlox, Pfingstrosen oder Sonnenauge schwächt die Samenbildung dagegen unnötig. Hier sollte man den alten Flor konsequent entfernen. Allerdings werden diese Pflanzen nicht komplett zurückgenommen, sondern nur die welken Rispen beziehungsweise die verblühten Stängel bis zum ersten ausgebildeten Laubblatt abgeschnitten.

Rosen pflegen und düngen. Wer regelmäßig die welken Rosenblüten entfernt, wird mit einem neuen Flor belohnt.
Aber Vorsicht: Das gilt nur für öfter blühende Rosen, also Sorten, die laufend neue Blütenknospen nachschieben. Hier werden die verblühten Triebspitzen bis auf das erste, voll entwickelte Laubblatt zurückgeschnitten.

Teich von Algen befreien



aus garten und küche

Leckerer Osterzopf

Zutaten:

Für den Teig:
250 g Milch
¾ Würfel Hefe, 30 g
80 g Zucker
600 g Mehl, (Type 550)
1 TL Salz
50 g Weißwein (Weißwein macht den Teig schön locker)
Zum Bestreichen:
1 Eigelb, verquirlt
2 EL Hagelzucker
2 EL Mandeln, gehobelt

Zubereitung:

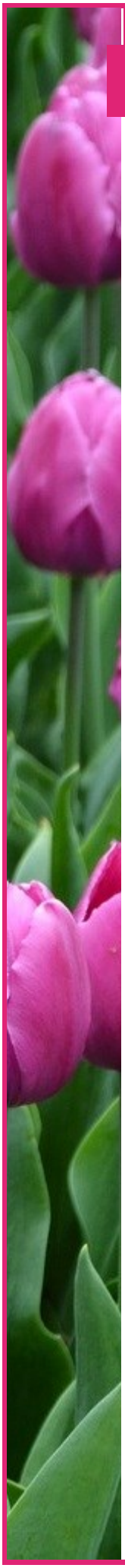
Lauwarme Milch, Hefe und Zucker in die Rührschüssel geben und ca.3Min. rühren Mehl, Salz und Weißwein zugeben,6 Min. kneten und an einem warmen Ort zugedeckt etwa 1 Stunde gehen lassen.
Aus drei Teigsträngen einen Zopf flechten, auf ein gefettetes Backblech legen.
Mit Eigelb bepinseln und mit Hagelzucker und Mandelblättchen bestreuen.
Weitere 20 Minuten gehen lassen und anschließend im vorgeheizten Backofen backen.

Backen:

Bei 180°C (Ober/Unterhitze) ca. 30 Min.

Varianten:

Sie können den Zopf auch ohne zu flechten und nur mit Eigelb bepinselt in einer Kastenform backen. Dann mit der Schere 3 x schräg einschneiden.
150 g Rosinen können Sie nach der halben Knetzeit durch die Deckelöffnung zugeben und mit unterkneten.
Dazu passt ein Kranz aus Gänseblümchen und Ostereier, die mit Naturfarben selbst gefärbt wurden (z.B. Mit gelben Zwiebelschalen, roten Zwiebelschalen, Spinatblättern, rote Beete, Kurkuma).



termine

April | Mai | Juni

Sonntag, 29. März 2020

Der Verein für Blumen- und Gartenfreunde Friedberg ist am Marktsonntag mit einem Stand auf dem Marienplatz vertreten

Samstag, 16. Mai 2020, 14:00 Uhr

Pflanzentauschbörse mit Gartenfachberatung bei Kaffee und Kuchen

Ort: „Holzinger‘s Garten“

Samstag, 27. Juni 2020, 15:00 Uhr

Familiensommergrillfest

Ort: „Holzinger‘s Garten“

Zitat zum Schluss:

Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor 20 Jahren

Die nächstbeste Zeit ist jetzt! - Afrikanisches Sprichwort